

Büşra Çakıl

Rehabilitierung des Ehrbegriffs

Tectum

Büşra Çakıl

Rehabilitierung des Ehrbegriffs

Büşra Çakıl

Rehabilitierung des Ehrbegriffs

Tectum Verlag

Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophischen
Fakultät der Universität Potsdam, Wintersemester 2016/17

Büşra Çakıl
Rehabilitierung des Ehrbegriffs

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018
Mündl. Prüfung: 10.05.2017
Erstgutachter: Prof. Dr. Logi Gunnarsson
Zweitgutachter: Prof. Dr. Ralf Stoecker

ePDF: 978-3-8288-6998-1

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4133-8 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Buch ist meinem Vater gewidmet.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater Herr Prof. Dr. Ralf Stoecker und Herr Prof. Dr. Logi Gunnarsson für die Betreuung dieser Arbeit, die vielen philosophisch und methodisch bereichernden Diskussionen und ihre motivierende Unterstützung während der gesamten Bearbeitungsphase meiner Dissertation.

Berlin, im Januar 2017

Büşra Çakıl

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Erstes Kapitel	7
1. Überblick: Das aktuelle Verständnis von Ehre	7
2. Die Begründung der Obsoleszenz der Ehre	13
2.1. Das archaische Wesen der Ehre	13
2.1.1. Das angeborene Privileg	15
2.1.2. Das Prinzip der Zugehörigkeit und der Ausgrenzung	17
2.1.3. Das Prinzip der Selbstjustiz	22
2.1.4. Geschlechtsspezifische Deutung von Ehre	28
2.2. Ehre als das Leitmotiv von shame culture	35
Fazit: Die skeptische Betrachtung zum Ehrbegriff	39
Zweites Kapitel	43
1. Das gesellschaftliche Ansehen	49
1.1. Der Status	49
1.1.1. Das Verhältnis zwischen Status und Ehre	49
1.1.2. Status in der Gegenwart	52
1.1.3. Respekt in Bezug auf Status	54
1.1.4. Der verdiente Respekt in Bezug auf Status	58
1.2. Spezielle Fähigkeiten	61
1.2.1. Die Arten von Fähigkeit	61
1.2.2. Die drei Faktoren von Fähigkeit als Bedingung der äußeren Ehre	62
1.2.3. Bekanntheit und Ruhm	65
1.3. Soziales Engagement	68
1.3.1. Der theoretische Rahmen des sozialen Engagements	68

1.3.2.	Die Bedingung des sozialen Engagements für die äußere Ehre	69
1.3.3.	Das aktuelle Bild des sozialen Engagements	72
1.4.	Moralische Haltung	74
1.4.1.	Moral aus kulturspezifischer Sicht	74
1.4.2.	Geschlechtsspezifische Moral	76
1.4.3.	Ein allgemeingültiges Verständnis von Ethik	84
Fazit:	Das gesellschaftliche Ansehen	88
2.	Die Gruppenehre	90
2.1.	Die Funktion einer Gruppe	90
2.2.	Prinzipien der Gruppenehre	94
2.3.	Kollektive Identität	119
Fazit:	Die Gruppenehre	127
 Drittes Kapitel		129
1.	Scham	131
2.	Selbstachtung	154
Fazit:	Die innere Ehre	180
 Viertes Kapitel		183
1.	Formen von Ehre	183
2.	Die Dichotomie von Ansehen und Ehre	191
2.1.	Einander widersprechende Konzepte/Formen von Ansehen	191
2.2.	Einander widersprechende Grundsätze von innerer und äußerer Ehre	193
3.	Ausblick	200
 Literaturverzeichnis		203